

Editorial

Fasnacht schon am 11. November?

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Der 11. November ist weltweit für kulturelle und traditionelle Anlässe bedeutsam. In vielen deutschsprachigen Gebieten markiert dieser Tag den Beginn der Fasnacht oder des Karnevals. Es ist die Bezeichnung der festlichen Tage der vorweihnachtlichen Fastenzeit. Die eigentliche Fastenzeit selbst beginnt später am Aschermittwoch, den 14. Februar, und erstreckt sich über 40 Tage bis Ostern. In dieser Phase verzichten Gläubige traditionell auf gewisse Genussmittel und Vergnügen.

Interessanterweise liegt der 11. November wiederum genau 40 Tage vor Weihnachten und gilt als Tag des Heiligen Martins. Er symbolisiert das Ende der Ernte und den Beginn der Winterfastenzeit oder vorweihnachtlichen Fastenzeit. In einigen Luzerner Gemeinden wird dieser Tag als Martinstag gefeiert, in Sursse mit der traditionellen «Gansabhau- et».

Dennoch unterscheiden sich die Fasnachts-Traditionen stark je nach Region. Manche Orte feiern nur einige Tage, andere, wie Luzern, sogar mehrere Wochen. Die spezifischen Traditionen und der Grund für den Start am 11. November können also je nach Gebiet sehr variieren.

In der Innerschweiz können wir uns glücklich schätzen, dass wir zwei Fasnachten haben. Die Zeit um den 11. November herum und die eigentliche Fasnacht kurz vor der Fastenzeit nach Aschermittwoch. Auch wenn der 11. November für die meisten von uns nur ein Feiertag ist, hat er doch seine Bedeutung. Für viele beginnt nicht die vorweihnachtliche Fastenzeit, sondern die «Geschäftssens-» und «Weihnachtsmarktzeit»

Ich wünsche allen eine fröhliche Vorweihnachtszeit!



Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

Wildsträucher erobern Ebikon und Root

Rund 900 Pflanzen wurden an der Wildsträucher-Aktion verteilt. Das grosse Interesse signalisiert ein wachsendes Engagement für die Biodiversität in der Bevölkerung.

Die Biodiversität in privaten Gärten und auf Balkonen wird weiterhin gefördert. Positiv fallen die hervorragenden Zahlen der diesjährigen Wildsträucher-Aktion auf. Insgesamt haben 59 Personen aus der Gemeinde Ebikon zusammen 637 einheimische Wildsträucher bestellt. In der Gemeinde Root sind es 285 Sträucher verteilt auf 26 Einwohnerinnen und Einwohner.

Aktion soll weitergeführt werden
Die Zahlen zeigen, dass die jährliche Wildsträucher-Aktion in der Gemeinde Ebikon noch immer sehr gut ankommt. «Die grosse Nachfrage in diesem Jahr freut uns sehr», sagt der Naturschutzbeauftragte Martin Buchs. Es sei deshalb vorgesehen, dass die Wildsträucher-Aktion im nächsten Jahr analog fortgesetzt werde. Er betont, dass die durchweg positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung, insbesondere beim Abholen der Sträucher am vergangenen Wochenende, ein klares Zeichen für deren Bedeutung ist.

Bei der Aktion hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, gratis einheimische Pflanzen zu bestellen und diese im Anschluss abzuholen. Mit den Pflanzen lässt sich einerseits der eigene Garten und gleichzeitig die Natur unterstützen. 25 Arten standen in diesem Jahr zur Auswahl.

Wertvoll für Insekten und Vögel
Der Vorteil: Wildsträucher sind an lokale Klima angepasst und somit pflegeleicht. Darüber hinaus sind Wildsträucher ideal für die Förderung der Biodiversität und haben eine positive Klimawirkung. Wie gross der Nutzen



Im Rahmen der Aktion wurden rund 900 Wildsträucher an die Bevölkerung aus Ebikon und Root verteilt. Bild: Anian Heierli

für die hiesige Fauna ist, zeigt eindrücklich das Beispiel von Schwarzdorn, eine Pflanzenart aus der Gattung Prunus mit kleinen schwarz-blauen Beeren. Der Schwarzdorn, um nur ein Beispiel zu nennen, bietet laut dem Öko-Forum der Stadt Luzern mehr als 200 Vogel- und Insektenarten Nahrung. Der November als Verteilungsmonat wurde bewusst gewählt: Von

anfangs November bis Ende April ist die optimale Pflanzzeit, sofern der Boden nicht gefroren ist. Ein kleiner Tipp fürs Einpflanzen: Das Pflanzloch sollte etwa 1,5-mal so gross sein wie der Wurzelballen.

Wir wünschen allen viel Spass und Freude mit den Wildsträuchern. Auf ein blühendes Ebikon!

Im Zentrum Höchweid findet der «Adventszauber» statt

Wer die Adventszeit glanzvoll und gemütlich beginnen möchte, hat dazu die Möglichkeit im Zentrum Höchweid.

Mit dem «Adventszauber» bietet das Alters- und Pflegeheim erneut einen Weihnachtsmarkt im Gartenareal, der längst zur Äbiker Tradition geworden ist. Das Gemeinschaftswerk vom Zentrum Höchweid, den Musikschulen Rontal, dem Quartierverein Höfli sowie lokalen Marktbetreibenden hat für jeden Geschmack etwas im Angebot, sei dies der Glühwein am Feuer, der vielfältige Markt oder die Kinderanimation. Der Adventszauber findet am Freitag, 1. Dezember, von 17.30 bis 22 Uhr und am Samstag, 2. Dezember, von 12 bis 16 Uhr statt. Das Markt-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Gesuche für das Ebikoner Bürgerrecht

Folgende ausländische Staatsangehörige bewerben sich für das Bürgerrecht der Gemeinde Ebikon:

Vukovic de Abreu Angela, portugiesische Staatsangehörige; Kalajdziev Emina, nordmazedonische Staatsangehörige; Riano Gonzalez-Kirkova, deutsche Staatsangehörige; Namat Ismael, syrischer Staatsangehöriger; Singh Sukhwinder mit Kaur Prabhlleen, indische Staatsangehörige; Müller Uwe, deutscher Staatsangehöriger; Schwertner Lasse, deutscher Staatsangehöriger und Antonazzo Piero, italienischer Staatsangehöriger.

Zu den Gesuchen kann man sich bis zum 30. November 2023 äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Bürgerrechtswesen, Postfach, 6030 Ebikon, zu richten.

Öffentliche Auflagen

Aktuell keine Auflagen zur Publikation.

Erteilte Baubewilligungen finden Sie unter www.ebikon.ch

Neujahrsapéro und Seerosepriis 2024

Der Gemeinderat und die Seerosepriis-Kommission laden zum Neujahrsapéro im Gemeindehaus ein.

Der Anlass findet am Dienstag, 2. Januar 2024, ab 16.30 Uhr im Foyer des Gemeindehauses Ebikon statt.

Nach einem kurzen Neujahrgruss seitens Gemeinderat wird der Seerosepriis feierlich verliehen. Stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an und lassen Sie die Festtage gemütlich ausklingen.

Mitarbeiter/-in Werkdienst 100 Prozent

jobs.ebikon.ch

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Bereichsleiter Kommunikation

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Öffentliche Grossübung für die Bevölkerung

Die Feuerwehr Ebikon-Dierikon präsentiert der Bevölkerung an einer Grossübung ihre Fertigkeiten. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Fest und eine Führung im Magazin.



An der Grossübung im November präsentiert die Feuerwehr Ebikon-Dierikon ihr Können. Bilder: Anian Heierli

Am Samstag, 18. November, lädt die Feuerwehr Ebikon-Dierikon zu einer beeindruckenden Gesamtübung ein. Dieses Highlight des Jahres dient nicht nur der Überprüfung des Ausbildungsstands, sondern auch der Präsentation der Feuerwehr-Fähigkeiten vor der Öffentlichkeit.

Speaker kommentiert live
Das simulierte Grossereignis? Ein Brand im Hotel Löwen, das Besucherinnen und Besucher live auf der Löwen-Terrasse miterleben dürfen. Um sicherzustellen, dass auch Leute ohne spezielle Vorkenntnisse dem Ablauf folgen können, begleitet ein Speaker die Übung mit Kommentaren und Erklärungen. «Jeder und jede ist herzlich eingeladen», sagt Feuerwehrkommandant Daniel Graf. Er freut sich: «Wir möchten der Bevölkerung, unseren Familien und Freunden unser Können und unseren Ausbildungsstand präsentieren.»

In der Grossübung wird vor allem die Zusammenarbeit innerhalb des Verbunds überprüft. «Über das Jahr hinweg vertiefen und schulen wir die Kenntnisse in den Zugs- und Spezialistenübungen», so Graf. «Die bevorstehende Jahresübung gibt uns die Chance, das Erlernte gemeinsam in der Praxis umzusetzen.» Trotz seiner langjährigen Erfahrung ist der Kommandant etwas angespannt, insbesondere wegen dem Publikum. «Die Fachkompetenz unserer Spezialistinnen und Spezialisten und unser taktisches Know-how werden herausgefordert», sagt er. «Doch ich bin zuversichtlich – unser Team ist gut vorbereitet und

hoch motiviert.» Ein besonderer Aspekt: Die Feuerwehr Luzern unterstützt die Übung mit ihrer Autodrehleiter, ein Schlüsselgerät für die Simulation.

Für jeden Gast eine Gratis-Wurst
Nach der Übung geht es weiter: Für jeden Gast gibt es eine Gratis-Wurst, und die Feuerwehr sorgt für erfrischende Getränke zu fairen Preisen. Musikalisch wird das Fest von der Gruppe «No Head Band» untermalt. Und wer schon immer ein Blick hinter die Kulissen des Feuerwehlokals in Ebikon werfen wollte, darf dies nach der Material-Retablierung tun. Die Feuerwehr öffnet die Türen zum Magazin. Dort können Fahrzeuge und Ausrüstung besichtigt werden, und Expertinnen und Experten stehen für Fragen bereit. In diesem

Rahmen wird auch die Kantonspolizei Luzern mit einem Dienstwagen angewand sein und die Feuerwehr Luzern demonstriert die Autodrehleiter.

«Ich freue mich auf den Austausch mit den Gästen und darauf, unsere freiwillige Arbeit zu präsentieren», schliesst Kommandant Graf.

Programm

- 13.30 Uhr: Empfang Bevölkerung
- 14 Uhr: Übungsstart
- im Anschluss: Öffnung der Festwirtschaft beim Feuerwehrmagazin und Besichtigung Polizeifahrzeug, Magazin, Autodrehleiter
- 17 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der «No Head Band»



Kommandant Daniel Graf und sein Team freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.